

## Region

# Hündin nach drei Tagen von Felsvorsprung in Fischenthal gerettet

**Fischenthal** Ganz schön viel Aufwand für einen Hund, werden wohl manche sagen. Aber für Mary Helbling stellt sich die Frage gar nicht. Sie hat Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt für ihren Vierbeiner. Mit Erfolg. Ein kleiner Nachgeschmack bleibt dennoch.



Nach drei Tagen endlich auf dem Heimweg: Die Pettrailer tragen den geretteten Hund nach Hause. Foto: Paulo Pereira



Sophie musste sich nach drei Tagen an der Kälte zuerst etwas erholen und aufwärmen. Foto: PD

## Bettina Schnider

Vergangene Woche ging Mary Helbling am Montagabend wie üblich mit ihren zwei Hunden in Fischenthal spazieren. «Es gab Eisregen, die Strasse war sehr glitschig», erinnert sie sich.

Auf einmal sei etwa auf Höhe der Firma Näf CNC Mechanik auf der Wasserfelsstrasse ein Fuchs vor ihr und den Hunden durchgerannt. «Die Hunde rissen an der Leine, ich fiel auf dem Eis um, und weg waren sie.» Nach etwa einer Stunde ist dann ihr

älterer Hund wieder zurückgekehrt. Aber von ihrem Mischling Sophie fehlte noch immer jede Spur. «Ich habe sofort Kollegen aufgeboten, um mir bei der Suche im Gebiet helfen zu lassen.» Ohne Erfolg. «Ich machte mir

grosse Sorgen, da Sophie ja mit der Leine weggelaufen ist.» Deshalb ging Helbling davon aus, dass sich die Hündin irgendwo verheddert hatte und sich nicht mehr befreien konnte. «Das Gebiet, in dem sie entlaufen ist, ist steil, felsig und schwer zugänglich.»

Nach zwei Tagen engagierte Helbling den auf vermisste Hunde spezialisierten Verein Pettrailer Schweiz. Dieser startete die Suche mit einer Drohne und einem Hundeteam.

## Rettung im Dunkeln

«Am Donnerstag haben sie Sophie dann mit einer Drohne und Wärmebildkamera gefunden», erzählt Helbling. Ihr sei ein Stein vom Herzen gefallen. «Sie hing mit ihrer Leine bei einem Felsvorsprung fest.»

Sofort boten die Helfer die Feuerwehr Fischenthal auf. «Zuerst wollte ich die Bergung auf den nächsten Morgen bei Tageslicht verschieben», sagt Kommandant Jakob Ackermann. «Aber wenn ein Hund drei Tage vermisst wird, sind viele Emotionen im Spiel.»

Deshalb bot er zusätzliche Feuerwehrleute auf, die bei der Bergung in der Dunkelheit halfen. Insgesamt war ein elfköpfiges Team im Einsatz.

## Erschöpft, aber wohlauf

Die Feuerwehrangehörigen machten sich mit Klettermontur auf den Weg zu Sophie. Diese liess sich dann von ihren Rettern auch anstandslos in einen Rucksack packen.

«Die Freude und Dankbarkeit war sehr gross, als Sophie wieder bei ihrer Besitzerin war», sagt

Ackermann. «Es ist immer schön, wenn wir als Feuerwehr auch in solchen Situationen helfen können.»

Sophie sei nach ihrer Rettung sehr erschöpft gewesen. «Aber sonst wohlauf», erzählt die Besitzerin. Zur Sicherheit wurde die Hündin aber zum Tierarzt gebracht.

## «Das wird teuer»

Das Spezielle: Sophie war ganz in der Nähe des Orts gefunden worden, an dem sie auch weggefallen war. «Wir haben dort auch gesucht, sie hat aber nicht gebellt», sagt Helbling. Vermutlich wollte sich die Hündin so vor Wildtieren schützen. «Sie war ja in einer sehr misslichen Lage.»

Sophie hat sich gemäss ihrer Besitzerin wieder von ihren Strapazen erholt. «Es geht ihr gut, sie musste einfach wieder etwas auftauen.» Helbling hat für die Suche keine Kosten und Mühen gescheut. «Das wird teuer», weiss sie. Den genauen Betrag kann sie noch nicht abschätzen. Doch das Wohl ihrer Hündin war ihr den Aufwand wert.

Hier geht es zum Video der Hundrettung:



## Planung für Wetziker Quartier um Pestalozzistrasse nimmt nächste Hürde

**Wetzikon** Der öffentliche Gestaltungsplan Pestalozzistrasse wird ein zweites Mal zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Die detaillierte Planung seit 2014 zielt darauf ab, rund um den Bahnhof in Unterwetzikon ein gemischt genutztes Quartier zu entwickeln.

Sie dauert und dauert: die Planung der Stadt Wetzikon rund um die Pestalozzistrasse beim Bahnhof in Unterwetzikon. Zur Entwicklung des Gebiets gegenüber der Park-and-Rail-Anlage beim Bahnhof erarbeitet die Stadt bereits seit 2014 einen Quartierplan in Kombination mit einem öffentlichen Gestaltungsplan. Das von der Rapperswiler-, der Pestalozzi- und der Kantonsschulstrasse gefasste Gebiet soll sich gemäss aktueller Bau- und Zonenordnung (BZO) zu einem «qualitativ hochwertigen, gemischt genutzten Quartier mit hoher baulicher Dichte entwickeln».

Damit dies trotz der kleinteiligen Parzellenstruktur gelingt,

werden die Rahmenbedingungen für die künftigen Bauprojekte in einem Gestaltungsplan spezifisch festgelegt. Dieser, so schreibt die Stadt, liege nun zum zweiten Mal öffentlich auf.

## Viele Ansprüche

Die Grundstücke im Gebiet Pestalozzistrasse befinden sich alle in Privateigentum. Die Herausforderung dieser Planung der Stadt besteht gemäss eigenen Angaben darin, in diesem Gebiet die Voraussetzung für eine qualitativ hohe Innenverdichtung zu schaffen, öffentliche Interessen zu sichern und gleichzeitig die unterschiedlichen Nutzungs- und Entwicklungsabsichten der

privaten Eigentümerinnen und Eigentümer angemessen zu berücksichtigen.

Der jetzt vorliegende Gestaltungsplan würde diese verschiedenen Herausforderungen berücksichtigen. Er ermögliche das in städtischen Gebieten angestrebte verdichtete Bauen und werte gleichzeitig den Stadtraum auf, unter anderem mit folgenden Massnahmen:

- Rapperswilerstrasse (Nationalstrasse) mit durchgängiger Baumreihe als «Visitenkarte» der Stadt Wetzikon
- quartierverträglicher Übergang zum Schulhaus Bühl an der Pestalozzistrasse und zum Villengebiet jenseits der Kantonsschulstrasse
- hohe Wohnqualität im Areal durch den grünen, lärmgeschützten Hofbereich
- angemessene Parkmöglichkeiten für Überbauungen in Bahnhofnähe
- Fuss- und Radwegverbindung ab Pestalozzistrasse, die sich als grüne, durch grosse Bäume beschattete und lärmabgewandte attraktive Route ins Gebiet Mattacker bis hin zum Areal Meierwiesen gestaltet

## Unterwetzikon im Wandel

In unmittelbarer Nachbarschaft des Gebiets Pestalozzistrasse sind die Planungen und baulichen

Entwicklungen bereits weiter fortgeschritten: Der Neubau des Hauptsitzes der Bank Avera ist seit letztem Dezember bezogen, und der Bau der Zürcher Oberland Medien AG schreitet zügig voran. Der private Gestaltungsplan Mattacker, der im Südosten direkt an die Planung Pestalozzistrasse anschliesst, konnte 2022 der kantonalen Baudirektion zur Genehmigung übergeben werden. Damit nimmt die städtebauliche Entwicklung in Unterwetzikon konkrete Formen an.

Während der Erarbeitung des Gestaltungsplans und des Quartierplans Pestalozzistrasse galt es, die Entwicklungen und Planungen der benachbarten Grundstücke in die städtebaulichen Überlegungen miteinzu beziehen. Insbesondere der direkte Anschluss ans Gestaltungsplangebiet Mattacker musste gewährleistet werden.

So quert die künftige Fuss- und Radwegverbindung beide Planungsgebiete, und einzelne Baufelder grenzen direkt aneinander und mussten bezüglich Abmessungen und Höhen aufeinander abgestimmt werden.

## Jetzt mit Richtprojekt

Der Gestaltungsplan Pestalozzistrasse wurde 2018 ein erstes Mal öffentlich aufgelegt und im Rahmen einer Ausstellung im Stadthausfoyer zusammen mit

dem privaten Gestaltungsplan Mattacker der Wetziker Bevölkerung präsentiert. Seither hat sich der Gestaltungsplan in wesentlichen Belangen weiterentwickelt. So ist nun ein städtebaulich freiraumplanerisches Richtprojekt integraler Bestandteil des Gestaltungsplans. Dieses ist für die Beurteilung von künftigen Bauprojekten richtungweisend und definiert wesentliche Qualitäten des Aussenraums.

## Moment für Mitsprache

Der Gestaltungsplan wurde durch die Planungskommission verabschiedet. Die Kommission unterstützt den Stadtrat in der

Stadtplanung. Mit dem vorliegenden Gestaltungsplan möchte die Planungskommission der Wetziker Bevölkerung erneut Gelegenheit geben, in die Planung Einsicht zu nehmen und sich dazu zu äussern.

Deshalb verabschiedete sie den Gestaltungsplan zur zweiten öffentlichen Auflage während 60 Tagen ab gestern Freitag, 10. Februar, bis zum 11. April 2023. Die Gestaltungsplanunterlagen und weitere Informationen zum Projekt inklusive Bildmaterial können auf der Website der Stadtplanung eingesehen werden.

Erik Hasselberg



Blick auf die Rapperswilerstrasse, links der Bahnhof mit der Park-and-Rail-Anlage und rechts das Gebiet der Pestalozzistrasse. Foto: PD

ANZEIGE

**FDP**  
Die Liberalen

**Wählen Sie** bisher  
**Stephan Weber**  
in den Kantonsrat

**2x auf Ihre Liste**

**LISTE 3**

